



6. KAISERBALL IN KORNEUBURG



... wieder ein großer Erfolg mit
Gästen aus Ungarn, Kroatien,
Tschechien, Slowakei und Italien!

6th Emperors Ball in Korneuburg ,
again a big success with guests from
Hungary, Croatia, Czechia, Slovakia
and Italy!



Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



155. Geburtstag Seiner Majestät des letzten Königs von Preußen und Kaisers von Deutschland, Wilhelm II.

Die Deutsche Gesellschaft für Historische Uniformkunde DGHU e.V. gedachte am 08.02.2014 anlässlich eines Aufenthaltes am Siegesdenkmal in 67480 Edenkoben des 155. Geburtstages Seiner Majestät des letzten Königs von Preußen und Kaisers von Deutschland, Wilhelm II., der am 27.01.1859 in Berlin geboren wurde und heuer 155 Jahre alt geworden wäre. Wilhelm war der Enkel des Kaisers Wilhelm I. und Sohn des 1888 nur 99 Tage im Amt gewesenen Friedrich III.



Die DGHU hat sich laut § 2 II 2 der Satzung vom 25.11.2008 auch der uniformierten Traditions- und Brauchstumspflege im Rahmen von Gedenkveranstaltungen verschrieben, sodass in Edenkoben eine solche Gedenkveranstaltung dieser Art nachgestellt wurde, wie sie seinerzeit vor 100 Jahren deutschlandweit überall in Stadt und Land stattgefunden haben.

Der Einladung der DGHU folgten auch feldgraue Darstellungsgruppen wie die Interessengemeinschaft Alte Darstellungsgruppe Südwestdeutsches Militär 1864-1918 (IG ADSM) und die Interessengemeinschaft 1918, aber auch ein Freund aus dem Elsass in historisch korrekter französischer Uniform der damaligen Zeit des Jahres 1914. Außerdem war ein Fernsehteam des Kulturamtes der Stadt Karlsruhe anwesend.



Der Vorsitzende der DGHU, Herr OberstLt i.Tr. Uto Ziehn, hielt eine kurze Rede, in der die geschichtlichen Ereignisse der damaligen Zeit gewürdigt wurden, er ging selbstverständlich auch auf die Person Seiner Majestät Wilhelm II. und die heutige erfreuliche Entwicklung hin zu Frieden und Völkerverständigung ein. Die Veranstaltung endete mit dem Absingen der Nationalhymne, anschl. begab man sich ins mächtige Kellergewölbe des Denkmals, wo man bei Bier und Rumpsteak, Zigarren, Kaffee und Kuchen noch lange fachsimpeln konnte. Die anwesenden Besucher der nahegelegenen Waldgaststätte zeigten Begeisterung über die gelungene Art der Darstellung und es gab zahlreiche Unterhaltungen über Uniformierung und Ausrüstung, die Motivation der Darsteller und viel Lob und Fürsprache, so weiter zu machen. Das Siegesdenkmal in Edenkoben eignet sich in besonderer Weise für solche Veranstaltungen. Errichtet wurde es 1899 auf dem Werderberg zur Erinnerung an die Reichsgründung nach dem Sieg gegen die



Franzosen, die dem Norddeutschen Bund unter Führung Preußens 1870 den Krieg erklärt hatten. Der Berg selber ist nach General Werder benannt, der maßgeblichen Anteil am Sieg über Frankreich hatte und mit seinem XIV. Badischen Armeekorps zuerst Straßburg erfolgreich belagerte und eine ganze franz. Armee im eiskalten Januar 1871 an der Lisaine in der Nähe von Belfort vernichtend geschlagen hat, sodass deren Reste unter General Bourbaki sich gezwungen sahen, in die Schweiz auszuweichen, wo sie interniert wurden.



Der Aufstellungsort des Denkmals wurde der Überlieferung nach deshalb gewählt, weil man von dort im Winter 1871 die Signale aus Straßburg nach dem Sieg über Frankreich, das als Monarchie den Krieg begann und als Republik weiterführte, sehen konnte.

Das Denkmal zeigt eine offene Bauweise und ist mit Ornamenten und Fresken verziert, präsentiert Büsten und Medaillons von Fürsten, Staatsmännern und Militärs der Reichsgründungszeit, die figürliche Darstellung der Einigung des deutschen Vaterlandes, die Wappen der Bundesländer und wie es zur Vereinigung zum Deutschen Reich kam. Die offene Ehrenhalle mit den Eingangsflügeln ist ein ornamentaler Bau, von dessen Dach man bei schönem klarem Wetter einen weiten Blick in die Rheinebene hat. Sehr schön auch das Deckenmosaik und hoch aufragend der Herold hoch zu Ross mit der emporgestreckten Hand, die einst ein Schwert hielt, das 1969 durch eine sogen. Friedenspalme ausgetauscht wurde.



Ab sofort können
Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG
durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,
durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto



 **Bank Austria**

IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001- BIC-Code: BKAUATWW
und unter Angabe der vollständigen Adresse

beim
Generalsekretär Rittmeister Michael Islinger
2102 HAGENBRUNN, Waldmüllerstraße 8 – Österreich
E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu
Mobil: +43 (0)664 100 77 12
bestellt werden.



Verbandsabzeichen
analog dem militärischen
Truppenkörperabzeichen
(Größe 43 x 31 mm)



Verdienstzeichen für einen Husar aus Venlo

Niederlande

Freitagabend, den 7. Februar 2014 war für das Regiment "Das ehemalige 2^e Regiment Kavallerie zu Venlo" in den Niederlanden ein bemerkenswerter Abend. Das ganze Regiment mit ihren Damen war angetreten, um von Oberst i.TR. F. W.M. Poeth, Verbindungsoffizier der UEWHG für die Niederlande, das Fahnenband der Union zu empfangen. Stolz empfing der neue Vorsitzende Peter van der Mee das Fahnenband und befestigte dieses an ihrer Standarte.

Doch als die Husaren dachten die Zeremonie wäre vorbei, wurde Premier- Leutnant i.TR. John Sneijers, nach vorne gebeten. Als Verbindungsoffizier ist es immer eine Freude, Personen, die sich verdient gemacht haben, im Namen der UEWHG zu danken und zu ehren.

Aber vor der Überreichung der Dekoration mit Urkunde wurde folgende Begründung vorgelesen:

Vor 100 Jahren musste die Kavallerie infolge Reorganisation aus Venlo (1913) wegziehen. Die Bevölkerung von Venlo hatte dies jedoch nicht gerne gesehen, denn die Husaren waren sehr beliebt.

Im Jahre 2010 entstand die Idee vom "Voormalige 2^e Regiment Cavalerie", um 2013 die Husaren noch einmal nach Venlo zurückkehren zu lassen. Es sollte für die Bevölkerung von Venlo und Umgebung ein grosses Fest mit Parade stattfinden. Premier Leutnant i. TR John Sneijers war der Gründer der Stiftung "100 Jahre Husaren Venlo".

Die "Stiftung 100 Jahre Husaren Venlo" würdigte dieses historische Geschehen am Sonntag, den 28. April 2013 mit einem Marsch durch der Altstadt von Venlo. Das dieses Lustrum auf diese Weise so hervorragend abgehalten werden konnte, ist grösstenteils dem Vorsitzenden der Organistaion "100 Jahre Husaren Venlo", nämlich Premier-Leutnant J. Sneijers zu verdanken. Er hat sich über einen längeren Zeitraum mit sehr viel Begeisterung,

Einsatz und Motivation eingesetzt, um die Husaren nach Venlo zurückkehren zu lassen. Er hat das Ereignis so gestaltet, dass sich das Regiment auf eine sehr repräsentative Weise der Bevölkerung präsentieren konnte und damit sehr viel Anerkennung erhalten.

Er ist ein Vorbild für alle Vereine der UEWHG und sein Einsatz für das Voormalige 2^e Regiment Cavalerie von Venlo eine große Ehre. Aus diesem Grunde sollte er mit einer sichtbaren Auszeichnung der Union, dem Verdienstzeichen", belohnt werden. Der völlig überraschte Premier-Leutnant J. Sneijers empfing den Orden mit Urkunde voller Dankbarkeit und Stolz. In sein Dankesrede betonte er, dass es ohne die Hilfe der vielen Husaren nie gelungen wäre, ein so großes militärhistorisches Fest zu organisieren.



*Text und Fotos:
Frank. W.M. Poeth, Oberst i.TR.
Kommandant der Husaren von Glasenapp 1760
Verbindungsoffizier der UEWHG für die
Niederlande*



Honour for a Hussar in Venlo

The Netherlands

On the evening of Friday 7th February there was a special meeting for “The former 2^e Regiment Cavalry of Venlo” (Netherlands).

The complete Regiment with their ladies were present to receive the Banner of the UEHMG from Colonel i.TR. F. W.M. Poeth, Liaison Officer of the UEHMG for the Netherlands.

The new Chairman, Peter van der Mee, proudly took the banner and attached it to their Standard.



But as most Hussars thought the Ceremony was over Premier-Lieutenant i.TR. John Sneijers was asked to come forward.

As a Liaison Officer of the UEHMG, it is always a great pleasure to thank and to honour persons who have been very helpful on behalf of the UEHMG.

Before the document and medal was given, the following justification was read out:

One hundred years ago, in 1913, the Cavalry had to leave Venlo due to reorganisation. The people of Venlo were unhappy to see them leave as they were very appreciated in the area.

In 2010 “The former 2^e Regiment Cavalry” had the idea to welcome the Hussars back to Venlo again in 2013. It would be a great festivity with a historical parade. Premier-Lieutenant i.TR. John Sneijers was the Chairman of the Organisation “100 Years Hussars of Venlo”.

That this event was such a great success is mainly due to the work of Premier-Lieutenant i.TR. John

Sneijers, the Chairman of the Organisation “100 Years Hussars in Venlo”. Premier-Lieutenant i.TR. John Sneijers has with enthusiasm, motivation and hard work managed to welcome the Hussars back to Venlo. He took care of the organisation so that the Regiment was able to show itself in the best possible way. And, as a result, the Regiment got the respect of the citizens of Venlo.



He is an example to all organisations of the UEHMG and his efforts for “The former 2^e Regiment Cavalry of Venlo” are very worthy.

Therefore, he is to be awarded the Decoration of Merit of the Union of the European Historical Military Groups.

The completely surprised Premier-Lieutenant J. Sneijers accepted the Medal and the documents with great pride. In his speech he thanked the UEHMG and especially all the Hussars who helped him. Without their help it would have been impossible to organise such a big historical military event.

Text and Photos:

*Frank. W.M. Poeth, Colonel i.TR. Hussars of
Glaserapp 1760*



Bruckner & Pruckner OG

Ihr Fotostudio, Fotofachgeschäft
und Copy-Shop im Waldviertel

Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen/Th.
Tel: 02842/52846 office@meinfoto.at www.meinfoto.at

Anlagen
zur
Trink - / und Prozesswasserdesinfektion

Kliniken, Hotels, Wohngebäude,
landwirtschaftliche Betriebe
und Getränkeindustrie

Entwickelt und gebaut von der

MAV

Biophysikalische Verfahrenstechnik GmbH

Reutlinger Str. 97
72800 Eningen u. A.

Tel.: +49 7121 7016-0

NEU - ANITRON -
hocheffiziente Desinfektion kleiner Objekte

Schützt umfassend vor Legionellen





Rumänien

1.12.2013 – Nationalfeiertag

The Association “Traditia Militara”, from Romania, was invited in 2013 for the fifth consecutive year, by the General Staff of the Romanian Army, to participate in the military parade for the National Holiday, December 1st, at the Triumph Arch in Bucharest. This year it was the celebration of the 95th anniversary of the Great Union.

The ATM Detachment reached the strength of 27 soldiers. For the first time in the history of ATM participations in the National Day parade, the standard-bearer was a young lady, member of the group, who marched right behind the commander. Another first was the drummer boy, 10 years old, a military history fan, very proud of his uniform and honored to be marching alongside the veterans of ATM. During the passage of the reenactors in front of the official stand, the speaker’s voice was heard through all loudspeakers: Now marches the Association Traditia Militara, the historical military group that represents Romania at the European Union of Historical Military Groups. The platoon wears winter campaign uniforms and equipment of the Romanian army from World War I, with original military decorations. The commander, Mircea Stoica, decorated by the President of Italy with the Order of the Star of Italy, in the rank of knight, is wearing the uniform of a Captain of the Mountain Troops and wields a model 1895, Solingen, parade sword. The flag of the Association, inspired by the old Romanian regimental flags, is tricolor and has at its center a Romanian cross, with a Dacian dragon wrapped around a roman lictor’s fascia; in the corners are the emblems of the historical military units whose traditions the group keeps.”

The Association Traditia Militara participated in this great event together with the forces of the Ministry of Defence and of the Interior, and with platoons arrived from USA, France, Poland and Turkey - in total 2.000 troops, 200 military vehicles and 35 aircraft.

Alongside the Romanian state leadership, represented at the highest level, on the official stand stood the President and the Defense Minister of the Republic of Moldova, Prince Nicholas of Romania, several former heads of state and the diplomatic corps. More than 20.000 spectators attended, waving national flags.

In fine, sunny weather, the ATM reenactors marched with honor and pride, having in front the standard bearers from the 30th Guards Regiment “Michael the Brave” and behind, a functional replica of the Romanian prize-winning airplane Vlaicu II, built in the year 1911. After passing in

parade step under the Arch of Triumph, the ATM platoon continued marching for a considerable distance, singing military marches while being applauded and cheered by the huge crowd. The reenactors of Traditia Militara were very pleased to have contributed to the preservation of military traditions on the highest national stage – therefore they were congratulated in a letter from the Commander of General Staff of the Romanian Army.





Asociația Tradiția Militară a fost invitată a cincea oară consecutiv, de către Statul Major General al Armatei României, să participe la Parada Militară organizată de Ziua Națională, 1 Decembrie 2013, la Arcul de Triumf. Anul acesta s-au împlinit 95 de ani de la înfăptuirea Marii Uniri. Detașamentul ATM a ajuns la nivelul unui "ploton" de 27 de ostași. Pentru prima dată, în istoria participărilor ATM la parada de Ziua Națională, port-drapelul a fost o tânără domnișoară, membră a grupului; ea a defilat imediat după comandantul detașamentului. Altă premieră a fost încheietorul plutonului, un tambur de 10 ani, pasionat de rîco-militară care reprezintă România la Uniunea Europeană a Asociațiilor Istorico-Militare. Detașamentul poartă uniforme și echipamentul de campanie ale Armatei Române din timpul Primului Război Mondial, cu decorații militare originale. Comandantul, Mircea Stoica, decorat de către Președintele Italiei cu Ordinul Steaua Italiei în grad de cavaler, poartă uniformă de căpitan de vânători de munte și sabia de paradă, tip Solingen, model 1895. Drapelul asociației, inspirat din unităților militare istorice ale căror tradiții le cultivă."

Asociația Tradiția Militară a participat la acest mare eveniment alături de categoriile de forțe ale MAPN, MAI, SPP, SRI, de detașamente de militari veniți din SUA, Franța, Polonia și Turcia – în total 2.000 de militari, 200 de vehicule militare și 35 de aparate de zbor. La tribună oficială se aflau, alături de conducerea statului la cel mai înalt nivel, Președintele și Ministrul Apărării ai Republicii Moldova,

Principele Nicolae al României, foști șefi de stat, Corpul Diplomatic. Au asistat peste 20.000 de spectatori, cu eșarfe, steaguri și însemne tricolore.



Pe timp frumos, cu soare, Plotonul ATM a defilat cu onoare și mândrie, având în față purtătorii stindardelor de epocă, de la Regimentul 30 Gardă "Mihai Viteazul", iar în spate, replica funcțională a avionului românesc de epocă Vlaicu II, construit în anul 1911. După trecerea în pas de defilare pe sub Arcul de Triumf, ATM a continuat marșul cadențat încă o distanță apreciabilă, interpretând cântece ostășești, în ovășiile călduroase ale mulțimii de oameni.

Componenții detașamentului de defilare al Asociației Tradiția Militară au fost bucuroși de a fi contribuit la menținerea tradițiilor militare, pe cea mai înaltă scenă și, pentru aceasta, au primit o scrisoare de felicitări din partea Statului Major General al Armatei Române.





Remember The Past, Preserve The Present to Ensure The Future of Bulgaria!

School is where patriotic education takes place in the most multidimensional way both in classrooms and in extracurricular activities. It is part of the educational process, which aims at student' personality formation. People's value system is built through education in both family and school; through adoption and adherence to social norms of behavior.



Patriotic education is a slow ongoing process and its results are visible after years. However, it is possible and necessary lest the light of our memory should die out. Only if we keep our national identity and originality, we will be accepted as equal to all other peoples. Bulgarians honour the memory of their heroes, old voyvodas and events. They keep their family memory alive through searching and keeping ancient household items and clothing from the "chest of grandma" as well as weapons, military symbols, badges, saved from rust and woodworms; through listening to stories of National leaders, haiduks, freedom fighters .

To keep this tradition alive among the younger generation on 30th September 2010 at Lyuben Karavelov Primary School was established **Young Patriot** Children's Section at "**Traditzia**" Regional club –Nova Zagora, member of the National association of the same name.



For three years the children from **Young Patriot** had participated in organizing and conducting various events of our national historical calendar, performed both in Lyuben Karavelov Primary school and in public in the municipality of Nova Zagora. Thirty-six children from second, third and fourth grade participated in the Children's section, after submitting declarations by their parents. The activities are held during the elective classes.



With respect to my work in the Children's Club I set the following objectives and tasks:

1. Enriching and deepening the perceptions of students, related to historical and cultural sites, persons and events in the town of Nova Zagora, Nova Zagora region and the country through our activities in the club.
2. Building a sense of reverence and respect for the defenders of national ideals and knowledge of our cultural and historical heritage.
3. Close cooperation with "**Traditzia**" Regional club – Nova Zagora in organizing joint events - lectures, concerts, exhibitions, parades, laying wreaths, commemorating anniversaries.
4. Building a sense of nationality and tolerance among all citizens.
5. Familiarizing students with various Bulgarian soldiers' uniforms over the years, military symbols, weapons and other items, that are not prohibited for collection.
6. Enhancing the role of the family, language and traditions in keeping Bulgarian ethnographic identity over the centuries.

From the first steps in their patriotic work the young patriots found a well-deserved place in the celebration of important dates and events from our history both in school and in public in Nova Zagora:



October 14th - Opening of Arms Exhibition

November 1st - Day of National Leaders. The Children's section presented a performance both in Lyuben Karavelov Primary school and at a ceremonial town meeting. Four kindergartens in the town of Nova Zagora were visited by the children. There were conducted six performances during which every child held a portrait and told a story of the glorious work of National Leaders.

January 14th, 2013 - Liberation of Nova Zagora, the day that the General Gurko's army drove away the five-century oppressors. The anniversary was marked by poetic program, performed in Lyuben Karavelov Primary school, in public and at the memorial tablet of the fallen in the Liberation War.



On 19th February 2013 the children from **Young Patriot Children's Section** laid flowers and participated in a service at the memorial tablet of Vasil Levski in Hristo Botev school. 3rd March 2013 - Our National holiday was celebrated both in school and in the hall of D. P. Sivkov Cultural Centre. In order to keep the Bulgarian national identity we studied a Bulgarian custom called Lazaruvane and presented it in school, in the town-hall of Nova Zagora, at a fair in Elenovo village and at the square in the town of Nova Zagora.



For second consecutive year **Young Patriot Children's Section** at **"Traditzia"** Regional club –Nova Zagora had participated in the opening of **Dismissal of Haiduk band's** restoration. Feeling strong emotion, the children told stories and recited poems, related to rebels from our region - Kara Nikola, Mara haydutkinya, Stoyan Omarchliyata,

Dimitar Kalachliyata, Stoil voyvoda. With great excitement, the young patriots attended the **Parade of Flags** opening, organized by **"Traditzia"** Regional club –Nova Zagora and **"Traditzia"** National association. Nineteen clubs from across the country attended the event. With a lot of positive emotions and pride, the children marched along with the holy flags, symbols of different regions of the country.

On 30th March 2013 a sanctification ritual of the flags of the **"Traditzia"** Regional club – Nova Zagora took place. Ivan Stoyanov, Head of **Tradition** Regional club – Nova Zagora made a special greeting, wishing future success to **Young Patriot Children's Club** at Lyuben Karavelov Primary school, headed by Nelly Eneva. He greeted the young followers for their enthusiasm and willingness, which is indicative that continuity will be preserved. **Young Patriot Children's Club** has its own unique look, 18 military and volunteer uniforms have been sewed for the little enthusiasts. We managed to make six national costumes with the help of donations. On 30th September 2013 the little patriots celebrated their club's birthday in school with a poetry performance called **Bulgaria - my beautiful homeland**. With enthusiasm and excitement the children told stories and recited poems about the beauty and wealth of Bulgarian land and the great figures in our history. A Patriotic photo album was presented at the ceremony, containing pictures of the performances, which had been held so far.



Another lesson in Patriotism ended with the words: "Bulgaria is our great motherland! It exists more than 13 centuries. Bulgaria let your awesome root and the rebellious spirit of your people be blessed." All of this activity, which consists of fifty events and six lessons in Patriotism shows that we are moving in the right direction. Most of the performances are conducted with close cooperation among students, parents and representatives of **"Traditzia"** National association. The work of **"Traditzia"** Regional club –Nova Zagora aroused in the children's hearts great interest in our history.

Remember the past, preserve the present to ensure the future of Bulgaria!

Head of Young Patriot Children's Club

Nelly Eneva, senior teacher at Lyuben Karavelov Primary school



„Помни миналото, пази настоящето, за да я има България!“

Училището е мястото, където най-многопосочно се провежда патриотичното възпитание, както в урочната, така и в извънкласните дейности. То е част от възпитателния процес, който има за цел формирането на личността. Ценостната система на човека се изгражда чрез възпитание в семейството, в училището, чрез приемане и спазване на обществените норми на поведение.

Патриотичното възпитание е бавен продължителен процес, чийто резултати се виждат след години. Но то е възможно и необходимо, за да не угасне светлика на българското, светлика на паметта ни. Само ако запазим своята национална идентичност, самобитност, само тогава ще бъдем приети като равни с всички останали народи.

Българинът тачи своите герои, „вехти войводи“ и събития. Пази чиста родовата памет като издирва и съхранява старинни битови предмети и облекла от „раклата на баба“, спасени от ръждата и дървоядите оръжия, военни символи, нагръдни знаци, слуша с интерес разкази за будители, хайдути, борци за свобода.

За да остане жива тази традиция и сред подрастващото поколение, на 30 септември 2010г. в Начално училище „Любен Каравелов“ беше учредена Детска секция „Млад родолюбец“ към регионален клуб „Традиция“ – Нова Загора, членуващ в едноименното национално дружество. Вече три години детската секция участва в организиране и провеждане на различни мероприятия от националния исторически календар, в НУ „Л. Каравелов“ и в община Нова Загора. Участват 36 деца от втори, трети и четвърти клас, след подадени декларации от родителите. Занятията са в часовете по свободно избираема подготовка.

В детския клуб си поставих следните цели и задачи:

1. Чрез занятията да обогатя и задълбоча представите на учениците, свързани с исторически и културни забележителности, личности и събития в Новозагорския край, региона, родината.

2. Да формирам чувства на преклонение и уважение към защитниците на националните идеали и запознаване с културно-историческото ни наследство.

3. Осъществяване на тясно сътрудничество с РК „Традиция“ гр. Нова Загора при организиране на съвместни мероприятия – беседи, концерти, изложби, шествия, поднасяне на венци, отбелязване на годишнини.

4. Да се формира чувство за национална принадлежност и се изгражда толерантно отношение между всички граждани.

5. Запознаване с различни униформени облекла на български войни през годините, военни символи, въоръжение и други предмети, които не са забранени за колекциониране.

6. Издигане ролята на семейството, езика и традициите за съхраняване на българската етнографска идентичност през вековете.



Още с първите крачки в своята патриотична дейност младите родолюбци намериха достойно място в отбелязването на значими дати и събития от историята, в училището и сред обществеността на Нова Загора: 14 октомври. – откриване на оръжейна изложба; 1 ноември – Ден на народните будители. Детската секция проведе тържество в НУ „Л. Каравелов“, представи се на тържественото градско събрание и бяха посетени четирите детски градини на територията на гр. Нова Загора. Шест представления, в които всяко дете държеше пред себе си портрет и разказа за славното дело на народните будители. Коледуване в община Н. Загора и в областна управа Сливен. 14 януари 2013г. – Освобождението на Нова Загора – денят, в който войската на генерал Гурко прогонва 5-вековните поробители. Годишнината бе отбелязана от поетична програма, изнесена в НУ „Л. Каравелов“, пред обществеността и пред паметната плоча на загиналите в освободителната война. На 19.02.2013г. ДС „Млад родолюбец“ поднесе цветя и участва в панихидата пред паметната плоча на Васил Левски в училище „Христо Ботев“. 3 март 2013г. – националният ни празник бе честван в училище и в залата на читалище „Д. П. Сивков“. С цел съхраняване на българската национална идентичност разучихме обичай лазаруване и го представихме в училище, в Кметството на Н. Загора, на събор в с.Еленово и на площада в гр. Нова Загора.

За втора поредна година Детска секция „Млад родолюбец“ при НУ „Л. Каравелов“ към РК „Традиция“ гр. Нова Загора участва в откриването на възстановката „Разпускане на хайдушка дружина“. С голямо въодушевление децата разказваха и рецитираха за хайдутите от нашия край – Кара Кольо, Гълъб войвода, Мара хайдуткиня, Стоян Омарчлията, Димитър Калъчлията, Стоил войвода. Разказваха как тези юначни българи сменили гегата с ятагана, сопата - с ножа, домашния уют с горските пуцинаци, да мъстят и възвърнат своето самочувствие и свободата си.

За малките родолюбци бе интересно как наесен се разпуска хайдушката дружина, събира се оръжието и се скрива до пролетта. Когато се разделени гората и закука кукувицата хайдутите отново ще хванат гората. Децата научиха как хайдутите поделят жълтиците, иззети от турските кервани и ги изпращат на бедните и на семействата на загинали хайдути.

С огромно вълнение малките родолюбци участваха в откриване „Парада на знамената“, организиран от РК „Традиция“ гр. Нова Загора и националното дружество. Присъстваха деветнадесет клуба от страната. С много положителни емоции и гордост маршируваха до знамената светини, от цялата страна.

На 30 март 2013г. се състоя освещаване знамената на РК „Традиция“ гр. Нова Загора и представянето им пред местната общественост. Ръководителят на РК- Иван Стоянов отправи специални поздравии и много пожелания за успехи в бъдеще към колективния член – Детски клуб „Млад родолюбец“ от НУ „Л. Каравелов“ с ръководител Нели Енева, за ентузиазма и желанието с които участват малките последователи, който е показателен, че приемствеността ще бъде запазена. По традиция бяха забити златни пирони в дръжката на знамената, от Председателя на клуба и от представител на



детския клуб – Мартин Георгиев, с благословията подрастващите да продължат и съхранят родолюбивите традиции.

Рецитирайки патриотични стихове, изпълнявайки възрожденски песни, прекланяйки се пред подвига на героите, малките родолюбци вървят уверено по пътя на големите и съхраняват българските традиции, припомнят на всички, че сме българи и ни карат да се гордеем със своята история, да съхраним патриотизма в себе си и да се преизпълним с високо национално самочувствие. А уроците по родолюбие, на които стават съпричастни всички ученици от училището и гражданите на Нова Загора, напомнят за саможертвата, подвига и безсмъртието на великите българи и са почит към ония, които са се венчали за свободата на България.

ДС „Млад родолюбец“ има свой уникален облик – ушихме на малките ентузиастични 18 униформи – четнически и опълченски, от дарения, комплектовахме 6 народни носии.

Малките родолюбци отбелязаха на 30.09.2013г. рождения ден на клуба в училище с поетичния спектакъл „България-моята родина прекрасна“ С ентузиазъм и въодушевление децата разказваха и рецитираха за красотата и богатствата на българската земя, за великите личности в историята ни. На тържеството бе представено „Патриотично албумче“, със снимки от провежданите мероприятия. Поредният урок по родолюбие завърши с думите: „България е нашата родина прекрасна! Тя съществува тук повече от 13 века. Българийо, благословен да бъде якия ти корен и непокорния дух на народа ти“.

Всички тези участия на малките родолюбци, предизвикаха в сърцата им вълнуващи моменти на гордост и величие, че са потомци на славен народ.

Посяхме семенцето на патриотизма, което предстои да се развива, да израсте в житен клас – нашето бъдеще, надежда и щастие.

От нас учители и родители зависи да го отгледаме заедно, да помогнем на децата си да станат достойни хора, като не забравят, че във вените им тече кръв от кръвта на юначни и свободолюбиви българи, пред чийто героизъм ние се прекланяме.

Цялата тази дейност, която наброява около петдесет мероприятия и шест урока по родолюбие показва, че посоката в която сме поели е правила, завиден е интересът, който е възбудил РК „Традиция“ Нова Загора в душите на децата, защото почти всички мероприятия са осъществени в тясно сътрудничество – ученици, родители и членове на дружеството.

Помни миналото, пази настоящето, за да я има България!

Ръководител ДК „Млад родолюбец“
стариши учител Нели Енева
НУ „Любен Каравелов“ гр. Н. Загора

Raiffeisen
Meine Bank



Sicher ist sicher.

**Wenn's ums Bauen und Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierungslösung, Ihren Wohnraum sicher und ohne Überraschungen zu verwirklichen. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet. Nähere Infos unter www.raiffeisen.at



Jetzt Wohnwunsch
eintragen und
€ 1.000,- gewinnen.



Verbindungsoffizier Manfred Riegger

beim internationalen Traditionsturnier in Rambouillet/Frankreich

Auch nach 45 Jahren geht Manfred Riegger seinem Hobby nach, dem "Gespannfahren". So auch am Wochenende 21./22. September 2013 in Rambouillet, 50 km südwestlich von Paris. Das Schloss mit Parkanlagen, in dem die französischen Präsidenten ihren Sommersitz haben, waren für das Turnier mit Präsentation eine herrliche Kulisse.



Manfred Riegger, ein unermüdlicher Motor, war mit drei Oldenburger Pferden, als "Random" vertreten (drei Pferde hintereinander eingespannt). Seine besondere Beziehung gilt dem Führungspferd "Rösle", das seit 10 Jahren vollkommen blind ist.

Bei dem internationalen Traditionsturnier "Fahren" waren 40 Gespanne aus 6 Nationen anwesend, die in allen drei Kategorien gewertet

wurden. 16 km Geländestrecke, Hindernisparcour und Präsentation. So erhielt Riegger mit dem "Random" bei dieser Präsentation 19 Punkte von möglichen 20. Es ist das einzige "Random" in Deutschland, das bei Turnieren vorgestellt wird.



Seine sehr guten Kenntnisse im Führen der Pferde, im "Ein und Vierspanner" liefert den Beweis, dass Riegger schon in den Achtzigerjahren das Goldene Fahrabzeichen verliehen wurde und er auch Mitglied im deutschen A-Kader war.





UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN



www.eichta.it



Comune di Posina
(Provincia di Vicenza)



www.osk.at



Infanterieregiment 59
Erzherzog Rainer



ASSOCIAZIONE
NAZIONALE
DEL FANTE



www.uewhg.org



ASSOCIAZIONE
NAZIONALE
ALPINI



Tiroler
Kaiserjäger



ASS. NAZ.
GRANATIERI
DI SARDEGNA

23. ÖSTERREICHISCH
ITALIENISCHES
FRIEDENSTREFFEN

ZUM GEDENKEN
AN DIE GEFALLENEN
UND ZIVILOPFER
DES 1. WELTKRIEGES.

Posina (Vicenza)
27. Juli 2014
09.30 Uhr

23 итальяно-
австрийская
встреча мира

В память о павших
воинах и
гражданском
населении в
1 МИРОВОЙ ВОЙНЕ.

Posina (Vicenza)
27 июля 2014 года
09.30 на

23° INCONTRO
ITALO – AUSTRIACO
DELLA PACE

A RICORDO DEI CADUTI
E DELLE VITTIME CIVILI
DELLA
GRANDE GUERRA.

Posina (Vicenza)
27 luglio 2014
ore 09.30

23th ITAL-AUSTRIAN
PEACE MEETING

TO HONOUR THE
FALLEN
AND THE CIVIL
VICTIMS OF THE
FIRST WORLD WAR.

Posina (Vicenza)
July 27, 2014
09.30 a.m.

23° RENCONTRE
DE LA PAIX
ITALO – AUTRICHIENNE

EN SOUVENIR DES
MORTS ET DES VICTI-
MES CIVILES
DE LA PREMIÈRE
GUERRE MONDIALE.

Posina (Vicenza)
27 juillet 2014
09h30

23. OSZTRÁK- OLASZ
BÉKETALÁLKOZÓ

AZ 1. VILÁGHÁBORÚ
ELESETT KATONÁI ÉS A
CIVILÁLDOZATOK
EMLÉKÉRE.

Posina (Vicenza)
Július 27, 2014
a 09.30



Mario Eichta: www.eichta.it - eichta@soloalpikom.it - facebook - skype



Nachtrag

zum Jahr 2013 und Ausblick auf 2014

Das Jahr 2013 stand für uns als Verein „Historische Spielleutegruppe Jena e.V.“ ganz im Zeichen der 200 Jahrfeiern zu den Befreiungskriegen von 1813.

Das Jahr fing mit dem 75. Geburtstag unserer Vorsitzenden Herrn Oberst iTR. und Kosakengeneralmajor Hartwig Basti an. Die Vereinsmitglieder überreichten in Verbindung mit dem Präsidium der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen das **Ehrenzeichen** der UEHWG für seine langjährigen persönlichen Verdienste um die Militärgeschichte der Vereinstätigkeit.



Bei der Planung der Höhepunkte für das Jahr 2013 war für uns recht schnell klar, dass wir bei den großen Militärdarstellungen in Leipzig nicht dabei sein werden. Aus diesem Grund haben wir uns im Internet umgesehen, wo noch historische Denkmale aus der Zeit von 1813 in Thüringen stehen. Dabei haben wir die Geschichte des Denkmals von Hassleben erfahren. Hier hatten sich 13 Bürger des Ortes auf eigene Rechnung entschlossen, das vor 100 Jahren errichtete Denkmal des Militärvereines für die Kämpfe von 1813 wieder herzurichten.

Wir beschlossen diesen Leuten eine öffentliche Ehrung zuteil werden zu lassen. Am 26.05.2013 war es soweit. Wir haben zusammen mit unseren verbundenen Vereinen, dem königlich preußischen

Mansfelder Pionierregiment 1813 e.V., dem Magdeburger Jägerbataillon Nr. 4 Sömmerda e.V., der Großen Brüderlichkeit der Kosakentruppen – Zentraler Kosakentruppen Verein in Deutschland e.V. sowie Lützower Jägern und weiteren Einzeldarstellern eine öffentliche Dankesveranstaltung durchgeführt.



Das Dankesgebet sprach unser Pater Franz. Dieser öffentlichen Anerkennung, alle 13 Bürger wurden mit der 2. Klasse des Verdienstkreuzes der historischen Spielleute ausgezeichnet, konnten sich auch die hiesigen kommunalen Vertreter nicht entziehen. Mit dieser Veranstaltung haben wir ein bleibendes Ereignis für den Ort geschaffen.



Am 09.06.2013 haben wir die Gedenkveranstaltung in Volkstedt OT Eisleben – Sachsen-Anhalt- mit unseren Musikern und Darstellungsgruppen abgesichert. In dem Gemeindeteil ging es ebenfalls um ein erschaffenes Denkmal für 1813, welches durch den Militärverein des Ortes 1913 errichtet wurde. Die Anteilnahme war hier wesentlich breiter



und größer als in Hassleben. Nicht nur der zuständige Landrat, die Ortsteilbürgermeister, der Gemeinderat und Heimatverein sowie der Heimatchor unterstützten das Anliegen. Das weitere besondere daran war, dass dieser Teil bis 1813 zum Königreich Westfalen gehörte und durch Jerome Bonaparte, dem Bruder Napoleons regiert wurde. An dieser Gedenkveranstaltung nahm Jerome in Gestalt eines Elsässer Gastwirts aus Erfurt teil. An den Befreiungskämpfen in der Region waren nicht in unerheblichen Maße Kosaken beteiligt. Deshalb war es den Organisatoren sehr wichtig, dass diese auch bei der Veranstaltung vertreten waren.

Unter Teilnahme der Bevölkerung, der Abordnung der Kosaken der Großen Brüderlichkeit in Deutschland und den weiteren anwesenden Vereinen war diese Veranstaltung eine würdige Gedenkveranstaltung, weit weg vom Commerz.

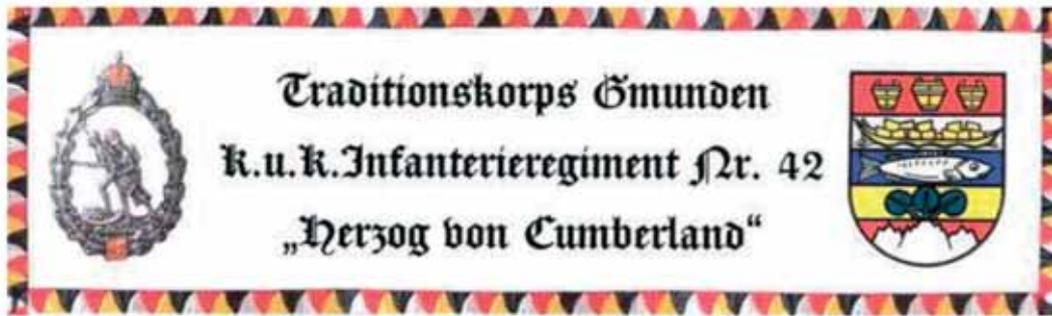
Als letzte Maßnahme des Jahres 2013 möchte ich noch das 3. Monarchentreffen am 27.10.1813 in Dornheim/Thüringen hervorheben. Nach den historischen Quellen haben sich in diesem kleinen Thüringer Ort die Monarchen von Russland Zar Alexander I, Österreich durch Kaiser Franz I und Preußen durch Kronprinz Wilhelm dem I. nach der

Schlacht von Leipzig getroffen um zu beraten wie sie weiter vorgehen werden. Diese Veranstaltung begann mit einem protestantischen Gottesdienst. Im Anschluss daran fand ein Marsch unter den Klängen unserer Spielleute zum Denkmal statt. Ich denke, dass diese 3 ausgewählten Veranstaltungen bezeugen was wir unter Wehr-historischer Aufarbeitung verstehen. Es geht uns um ERINNERUNG UND AUFKLÄRUNG mit dem Ziel der VÖLKERVERSTÄNDIGUNG in Europa.

Das Jahr 2014 stellt für uns einen Höhepunkt in unserem Vereinsleben dar. Es ist das Jahr in dem wir auf 25 Jahre Verein „Historische Spielleutegruppe Jena e.V.“ zurückblicken können. In dieser Zeit ist unser Verein gewachsen und gereift, hat viele Mitglieder gewonnen aber auch durch vielfältige Gründe wieder verloren. Wir haben uns intensiv mit unser Regionalgeschichte vertraut gemacht und durch die Teilnahme an internationalen Treffen stabile Verbindungen geschaffen.

„ Historische Spielleutegruppe Jena e.V. „ Oberst iTR Dipl.Ing.Ökon. H-J. Höftmann





laden herzlich ein zum 10-jähr. Gründungsfest ihrer Vereinsgründung
mit **Generalrapport 2014** der
UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

Donnerstag, den 03. Juli 2014

bis 18:00 Uhr Anreise der Delegationen und Beziehen der Unterkunft
ab 19:00 Uhr Begrüßungsabend mit Musik und Tanzvorführung aus Gmunden und das Ensemble „Dudariki“ und „Minskiya Musyki“ aus Belarus im Festzelt am Stadtplatz in Gmunden



Freitag, den 04. Juli 2014

09:00 Uhr Begrüßung im **Seeschloss Orth**
09:30 Uhr Plenarsitzung für Präsidium und Delegierte, parallel
Gäste- / Damenprogramm (Besichtigung Stadtführung, Museum, usw.....)
12:00 Uhr – 14:00 Uhr Mittagspause (Essen im Festzelt)
ab 14:00 Uhr Fortsetzung Plenarsitzung, parallel Gäste- / Damenprogramm
ca. 17:00 Uhr Ende der Plenarsitzung
18:00 Uhr Transfer zum **Schloss Cumberland**
19:00 Uhr Regimentsgedenktag IR 42 „Herzog von Cumberland“
Musik und Tanzvorführungen von „Dudariki“ und „Minskiya Musyki“
ca. ??? Uhr Rücktransfer in die Unterkünfte

Ansprechpartner in Gmunden

Hptm i.TR Karl Feichtinger
Obmann des
K.u.K. Infanterieregiment Nr. 42
„Herzog von Cumberland“
Tel.: 0043 (0)664 3409207
E-Mail: karl.feichtinger@gmx.at
Homepage: www.ir42.ag.vu
E-Mail: ybo-oesterreich@uewhg.eu
Homepage: www.uewhg.org

Samstag, den 05. Juli 2014

bis 13:45 Uhr Zeit zur freien Verfügung
(Besichtigung von Gmunden mit ihren Sehenswürdigkeiten)
14:00 Uhr Schifffahrt am Traunsee, Ortsbesichtigung von Traunkirchen (Fischerkanzle)
Musikvorführung von „Dudariki“ und „Minskiya Musyki“
18:00 Uhr Empfang beim Bürgermeister der Stadt Gmunden
ab 19:00 Uhr 10-jähriges Gründungsfest IR 42 „Herzog von Cumberland“
Festmarsch der Regimenter, Schützenkompanien, Garden und Abordnungen zum
Festakt in den Franz Josefs Park, zum Großen Österreichischen Zapfenstreich mit den Musikkapellen
„k.u.k. Wiener Regimentskapelle Infanterieregiment No. 4“ und der „42er Regimentskapelle Deutsch Wagram“.
Ausmarsch mit Defilee nach dem Großen Österreichischen Zapfenstreich



www.gmunden.at



Sonntag, den 06. Juli 2014

9:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt am Stadtplatz
Frühschoppen mit der Musikkapelle „k.u.k. Wiener Regimentskapelle Infar
Tanzvorführung des Ensemble Dudariki“ und „Minskiya Musyki“ aus Belar



**Zimmerreservierung : Tourismusbüro Frau Bettina Supper Tel.: 0043 (0)7612 64305
E-Mail: supper@traunsee.at**



ZVR-Zahl: 098622708

UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN UNION OF THE EUROPEAN HISTORICAL MILITARY GROUPS

Sitz des Präsidiums:
Privatstiftung Schloß Wetzdorf (Orangerie),
A-3704 KLEINWETZDORF, Schloßallee 1, Österreich
www.uewhg.eu
www.uewhg.org

Die „Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen“

Wer ist sie und was will sie?

„Scharniere des Friedens“, so werden sie auch heute noch genannt, die Kontakte über Grenzen hinweg. So will sich auch die „Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen“ verstanden wissen, als Scharnier, Synonym, Begriff für ein mächtiges Zusammenfinden und Zusammenführen aller historischen Gruppen, Wehren und Garden im sich immer mehr formierenden und festigenden Europa.

Die ersten Ansätze zur Gründung einer europaweiten, militärhistorischen Einrichtung gehen bereits auf das Jahr 1990 zurück. Zusammen mit Kameraden aus Großbritannien, Frankreich, Italien, Deutschland und Österreich bemühte sich der zwischenzeitlich verstorbene Wiener Militärgeschichtler Friedrich Nachazel darum, einen Weg, eine Möglichkeit zu finden, Gruppen der Jetztzeit, welche noch die Traditionen pflegen und historische Uniformen vom Ende des 15. Jahrhunderts bis einschließlich 1918 sich zur Realität dieser Vergangenheit bekennen, zusammenzubringen.

Nicht Asche bewahren, sondern das Feuer am Brennen erhalten. Vom guten Alten das Beste erhalten. Die Vergangenheit nicht unterschlagen, sondern daraus lernen, dass das unsagbar erlittene Leid bleibende Mahnung sei, sich für ein vereintes Europa in Frieden und Freiheit einzusetzen, dies vor allem auch im militärhistorischen Bereich.

Die Nachfahren der Wehrhaften aller Zeiten, der Kämpfer aller Nationen, der Soldaten, die sich bis aufs Messer bekämpften und gegenseitig töteten, sollen zusammenfinden, sollen die Geschichte ihrer Länder und die Eigenheiten ihrer Armeen aufarbeiten, verstehen und kennenlernen, um so eine neue Art von gemeinschaftlicher Traditionspflege zu bewirken, die dann in der Lage ist, kreuz und quer durch Europa über den Austausch von Freundschaften, dem Frieden nachhaltig zu dienen.

Die Union ist weder politisch noch konfessionsgebunden. Unter strenger Achtung und Berücksichtigung der so verschiedenen religiösen Zugehörigkeiten in Europa, der verschiedenen politischen und ethnischen Strukturen in den einzelnen Ländern und nicht zuletzt auch unter Berücksichtigung der einzelnen unterschiedlichen Staatsformen, der nationalen Rechtsstrukturen und auch der jeweiligen nationalen historischen Befindlichkeiten, bekennt sich die Union eben zu Europa auf der Basis des europäischen Wertekataloges.

Tatsache ist, dass es in Europa verschiedene historisch gewachsene und jahrhundertealte Traditionen auf dem Gebiet der militärischen Traditionspflege gibt. Diese können sich auf bestimmte Zeitabschnitte (Türkenkriege, Siebenjähriger Krieg, Napoleonische Zeit, Ungarische Landnahme usw.) und/oder bestimmte Teilstreitkräfte (Heer, Marine, Marineflieger etc.), Waffengattungen (Infanterie, Kavallerie, Artillerie in allen ihren Ausformungen) und Truppenkörper (Regimenter, Garden, Festungstruppen etc.) beziehen.

Sie unterscheiden sich in ihrer Struktur sehr wesentlich und können in drei Kategorien eingeteilt werden:

Das sind zum einen die sogenannten

Paradetruppen

Formationen, welche in allen europäischen Ländern vorhanden sind und die es sich zur Aufgabe gemacht haben, als so genannter Höhepunkt an Veranstaltungen mit einer großen Abschlussparade in glänzender Uniform zu brillieren.

Dem gegenüber befinden sich in zahlreichen, und dies vermehrt in osteuropäischen Ländern, die so genannten

Re-enactment Gruppen

Gruppen, die, dem Wort „re-enactment“ getreu, in der friedlichen Nachstellung von berühmten Schlachten und Vorgänge längst vergangener Zeiten erinnern, z.B. die Völkerschlacht bei Leipzig.

Alljährlich verfolgen Hunderttausende in diesen Ländern die mit großem finanziellem Aufwand vorbereiteten und historisch perfekt durchgeführten Ausrückungen.

Und nicht minder beachtet bleiben, vor allem in Österreich und in Deutschland, sicherlich aber auch anderswo beheimatet, die großen Traditionsverbände der

Bürgerwehren, Bürgerwachen und Bürgergarden, Gilden und ähnlicher Gruppierungen.

Sie rekrutieren sich aus den verschiedensten Bereichen. Einmal sind es Nachstellungen bewaffneter Söldner oder berittener Schwadronen einstiger Fürsten, ein anderes Mal verweisen sie auf ehemalige Regimenter oder – und nicht zuletzt – stammen sie einfach aus der Zeit der Verteidigung der Städte in früheren Jahrhunderten (Bürgerwehren etc.) bzw. aus der territorialen Landwehr der regulären Streitkräfte.

Alle drei Kategorien verkörpern die Tradition der bewaffneten Kräfte unseres Kontinents in der Vergangenheit.

Es ist nicht die originäre Aufgabe der Union große Veranstaltungen durchzuführen, jedoch zu unterstützen.

Die „Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen“ versteht sich als Vermittler, als Bindeglied, als Anlaufstation für alle historischen uniformierten Gruppierungen in ganz Europa.

Waren es im Gründungsjahr 11 Gruppen aus 6 Ländern, so hat sich die Union seither auf ein Vielfaches ausgeweitet. Nicht nur die Älteren, sondern auch die Jugend will in der persönlichen Begegnung mehr erfahren von dem, was einst trennte. Sie will Kontakt zum Kameraden, sie will mit demjenigen in Ost und West, in Süd und Nord, zusammen kommen, zusammen feiern und sich stolz nicht nur allein zu Hause, sondern auch beim Anderen zeigen.

Die Tradition im korrekten Verständnis zueinander zu pflegen und zu bewahren ist vorrangig. Den Kontakt im militärisch Historischen zum „Anderen“ in Europa aufzunehmen, um zu erfahren und zu verstehen, ist Ziel und die wahre Verpflichtung der „Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen“. Dies ist ein Beitrag zum Frieden und Freiheit in einem vereinten Europa.

In der „Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen“, mit dem Sitz im Schloss Wetzdorf in Kleinwetzdorf / Österreich, sind daher alle Gleichgesinnten herzlich willkommen.

Schloss Wetzdorf, im Dezember 2013

Das Präsidium



20 Jahre Österreichischer Cavallerie Verband

„20 Jahre Einsatz für Tradition und Zukunft“

Kranzniederlegung, Festakt und Arbeitssitzung in Wien

Im würdigen Rahmen der vormaligen „Kaiser Franz Joseph Kavallerie Kaserne“ und nunmehrigen Vega-Payer-Weyprecht Kaserne, Standort der Heereslogistikschule Wien und vormals des k.u.k. Husaren Regiments Nr. 1 „Kaiser“, beging der **ÖstCavVerb** mit Abordnungen aller neun Mitgliedsverbände seinen Festakt zum 20 jährigen Bestehen. Eine Vielzahl an befreundeten Traditionsverbänden und Ehrengästen aus Österreich, Bayern und Sachsen gaben dem **ÖstCavVerb** die Ehre ihrer Anwesenheit.

Die militärische Kranzniederlegung unter Trompetenschall und Trommelwirbel vor dem Ehrenmal für die Kavallerie, Artillerie und die Traintruppe und dem donnernden dreifachen Ehrensalut des RAD2 Feldgeschützes mahnte die Teilnehmer an die große Verpflichtung, der Toten der k.u.k. Armee des Ersten Weltkrieges und aller Kriege zu gedenken. Der Kommandant der Heereslogistikschule, Brigadier Dieter Jocham und Major Hans Urbaner begrüßten im Anschluss die Ehrengäste und Mitglieder des **ÖstCavVerb** in den Räumlichkeiten ihrer Kaserne. Brigadier Jocham sprach dem **ÖstCavVerb** Dank und Anerkennung für die geleistete Traditionsarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer als Beispiel für eine gelebte Kameradschaft aus.

Der Präsident der Union Europäischer Wehrhistorischer Gruppen (UEWHG), GM iTR. Helmut J. Eberl betonte in seiner Festrede die Bedeutung des **ÖstCavVerb** für die aktive und wertvolle Pflege des großen Erbes der k.u.k. Kavallerie bis 1918 und unterstrich den Schulterchluss zwischen der UEWHG und dem **ÖstCavVerb**. Die Verleihung des Ehrenzeichens der UEWHG an den Präsidenten des **ÖstCavVerb** Franz J. Prandstätter, Obstlt d Kav. verdeutlichte die Zusammengehörigkeit beider Traditionsvereinigungen.

Befördert wurden im Rahmen des Festaktes, laut den Richtlinien für die Beförderung von Offizieren im **ÖstCavVerb** und Kraft der von seinen neun Mitgliedsverbänden dem **ÖstCavVerb** übertragenen Autorität:

DI Michael Thesak (DR2) zum Oberleutnant d Kav, Max Kaspar (DR4) zum Rittmeister d. Kav, Fritz Gappmayer (DR2) zum Major d. Kav, und Ing. Werner Bittermann (DR4) zum Major d. Kav. Unter großem Applaus nahm Ing. Engelbert Haindich, Korporal d Kav. (DR4) die 2013 errungene **Cavallerie Trophy** des **ÖstCavVerb** entgegen – die Gästeklasse der **Cavallerie Trophy** ging an Sandra Wagenleitner. Verdiente Kameraden wurden für langjährige Verdienste um die Bewahrung der k.u.k. Tradition ausgezeichnet und bedankt.

Nach dem Mittagessen in der Kaserne wurde die Generalversammlung des **ÖstCavVerb** in Angriff genommen. Präsident Franz J. Prandstätter berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des Verbandes im abgelaufenen Jahr, hob die Exerzierkurse, die Cavallerie Trophy, die Einführung der Cavallerie Schützenauszeichnung, den 240 km Friedensritt nach Krumau und die gute Zusammenarbeit im Vorstand des Verbandes hervor. Vizepräsident Werner Bittermann rief zur regen Beteiligung am DR4 Gedenkritt in memoriam S.k.u.k.H. Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand im Juni 2014 im Rahmen der Feierlichkeiten auf Schloss Artstetten auf und gab einen Überblick über die weiteren reiterlichen Termine 2014.

Der Festakt und die Generalversammlung 2014 des **ÖstCavVerb** sind Paradebeispiel für ein kameradschaftliches Miteinander von Österreichischem Bundesheer, dem **ÖstCavVerb** und der UEWHG zu Ehren eines würdigen Gedenkens an die 1918 versunkene k.u.k. Armee Österreich-Ungarns und sei allen Ansporn und Verpflichtung.





So ritten sie ins Feld.

Mitglieder des Österreichischen Cavallerie Verbandes ermöglichten dem ORF in Zusammenarbeit mit dem HGM Wien eine Zeitreise in das Kriegsjahr 1914.

Auf dem geschichtsträchtigen Areal des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien fanden sich am 6. Dezember 2013 auf Einladung von Oberst i Tr. Peter Pritz und Obstdt d Kav. Franz J. Prandstätter acht Reiter des Dragoner Regimentes „Graf Pejacsevich“, des Landwehr Ulanen Regimentes Nr. 6 und des Dragoner Regimentes Nr. 15 „Erzherzog Joseph“ samt ihren Pferden aber auch 16 Angehörige des IR14 „Hoch und Deutschmeister“, der Kaiserjäger und der Reitenden Artilleriedivision Nr. 2 ein.



Ziel war es, die im August 1914 ins Feld ausrückende k.u.k. Armee der österreichisch-ungarischen Monarchie für ein Fernsehpublikum erlebbar zu machen. Es wurden seitens der Kavalleristen weder Kosten noch Mühen gescheut, die Pferde nach Wien zu verbringen.



1914 zogen aus kavalleristischer Sicht 15 Dragonerregimenter, 16 Husarenregimenter und 11 Ulanenregimenter, 8 Landwehr Kavallerieregimenter sowie 10 Landwehr Kavallerieregimenter der königlich ungarischen Honved in den Krieg.



Jedes Regiment verfügte über 1.070 Mann in 6 Eskadronen, somit mobilisierte Österreich-Ungarn 1914 rund 65.000 Kavalleristen samt ihren Pferden. Im Laufe des Ersten Weltkrieges rief die Habsburger Monarchie 8 Millionen Mann zu den Fahnen.



Ausstrahlungstermin 7. Jänner 2014 um 21 Uhr im ORF „Report“.

Alexander Heske-Bothenwald
www.cavallerie-verband.at



101. Geburtstag SKKH Otto von HABSBURG

Das Bürgerkorps Vöcklabruck nahm an der Messe zum 101. Geburtstag SKKH Otto von Habsburg in der Wiener Kapuzinerkirche teil.



Manöverbeobachter aus Wels

Auf Einladung des Kommandanten des Welser Panzerbataillons 14, Oberstleutnant Gerhard Bojtos, konnten sich die Vertreter der Welser Traditionsverbände Hessenbund und Artilleristenbund an einer Verbandsübung der 4. Panzergrenadier-Brigade mit Gefechtsschießen in Allentsteig ein umfassendes Bild über die Leistungsfähigkeit unserer Soldaten bilden. Besonders beeindruckt hat dabei das, auch für Zivilisten anschaulich vermittelte, Zusammenwirken der eingesetzten Waffengattungen.

Bild rechts: Hessenbundobmann und Vizeleutnant in Ruhe Franz Trattner trifft seinen ehemaligen Kompaniekommandanten aus „Welser Tagen“, den nunmehrigen Chef des Generalstabes General Othmar Commenda.





Der 6. Kaiserball

in Korneuburg

Nunmehr wird es bereits zu einer kleinen Tradition in Korneuburg; man hat den Kaiserball als besonderen Teil des Ballkalenders angenommen. Vor einigen Jahren hat das Bild Kaiser Karls noch zu Überraschungen geführt, ein Kaiserball ohne Kaiser Franz Josef schien undenkbar. Heute ist der letzte österreichische Kaiser jedem der sich das Plakat ansieht bekannt. Es ist ein großer Vertrauensbeweis der Kaiser Karl Gebetsliga uns das Originalplakat, das zur Seligsprechung in Rom am Petersdom hing, uns jedes Jahr zur Verfügung zu stellen.



Wieder haben uns Gäste aus Politik, Wirtschaft und Militär die Ehre gegeben. Besonders bedanken müssen wir uns bei Vertretern aus den Botschaften Ungarns, Kroatiens und Südafrikas.

Gäste aus Italien, Kroatien, Ungarn, der Tschechischen Republik und aus ganz Österreich, auch dem heiligen Land Tirol, haben den Abend verschönert.



Das Ballorchester des Gardebataillons hat mit seiner Musik viele Tänzer auf die Tanzfläche geholt und für einen beschwingten Ballabend gesorgt – auch das ist bereits eine von allen geschätzte Tradition. Unsere Gäste aus Italien die mit ihrer Tanzvorführung die erste Pause gefüllt haben, konnten besonders mit dem Radetzky Marsch punkten.

Auf allgemeinen Wunsch des Publikums wurde der Radetzky Marsch wiederholt und nochmals lautstark beklatscht.



Vor Mitternacht konnte unser Kraftakrobat die Zuseher beeindrucken. Die Mitternachtseinlage von Kammersängerin Uli Steinsky und Alois Haselbacher brachte besonders für die Husaren aus Varazdin und ihre Kameraden von der Bürgergarde eine Überraschung. „Komm mit mir nach Varazdin“ von Emmerich Kalman hat alle mitgerissen. Exakt um Mitternacht haben die Uniformierten die Volkshymne angestimmt, gestützt auf die Stimmen unserer beiden singenden Gäste.

Zwischen drei und vier Uhr ist die Ballnacht ausgeklungen und viele haben schon an den nächsten Ball 2015 gedacht.

Rittmeister Michael Islinger



Richtigstellungen aus dem UEWHG-Journal Nr. 28

Im UEWHG-Journal Nr. 28, Seite 30 hat leider der Fehlerteufel zugeschlagen. Nachstehend dürfen wir die wichtigste Einschaltung richtigstellen. Um Nachsicht darf ersucht werden.



von links nach rechts: Brigadier Dr. Peter Fichtenbauer, Volksanwalt der Republik Österreich; I.E. Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bundesministerin für Inneres; Oberst i.TR. Peter Pritz, Leiter der Adjutantur; Major i.TR. Alexander Wurzinger, Adjutant des Präsidenten; Generalmajor i.TR. Helmut Eberl, Präsident der UEWHG; S.E. Herr Sebastian Kurz, Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten sowie für Integration.

from left to right: Brigadier Peter Fichtenbauer, Ombudsman of the Republic of Austria; H.E. Mrs. Johanna Mikl-Leitner, Minister of Interior; Colonel i.TR. Peter Pritz, Head of the Adjutancy; Major i.TR. Alexander Wurzinger, Adjutant to the President; Major General i.TR. Helmut Eberl, President of the UEHMG; H.E. Mr. Sebastian Kurz, Minister of European and International Affairs and Integration.

Foto: Alexander Tuma und Bildarchiv Bundesministerium für Inneres Abt.I/8

Beisitzer im Kontrollbüro / Assessor Office of Auditors

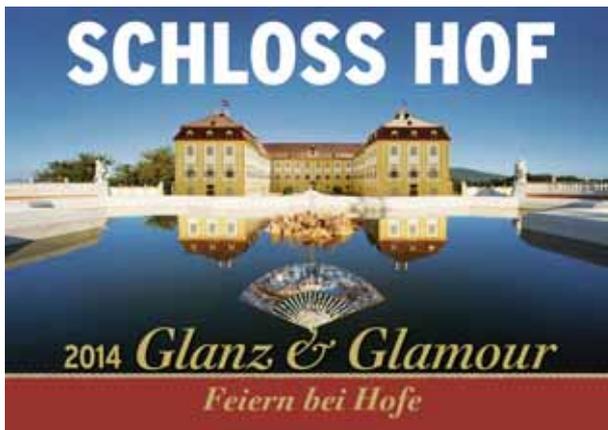
Major i.TR
Hans-Joachim BÖHM
Brunnenstraße 31
78050 Villingen-Schwenningen
Deutschland / Germany

Telefon: +49-7721-807 81 15
Mobil: +49-171-202 19 35
Fax: +49-7721-807 81 16
E-Mail: kommandant@buergerwehr-villingen.de
KB-boehm@uewhg



„Glanz & Glamour“ auf Schloss Hof

Schloss Hof steht 2014 ganz im Zeichen höfischer Feste. Eine große Sonderausstellung und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm lassen die Feierlaune der Barockzeit wieder aufleben.



Mit dem Ostermarkt startet eine neue Saison voll spannender Barockerlebnisse auf Schloss Hof, das ab 5. April täglich von 10 bis 18 Uhr offen steht. An diesem traditionsreichen Ort für glanzvolle Feste nähert sich die Sonderausstellung „**Glanz & Glamour – Feiern bei Hofe**“ den unterschiedlichen Anlässen und Formen der Feierlichkeiten am Kaiserhof. Dabei werden auch die strengen Hofzeremonielle aufgedeckt, die jedem Fest zugrunde lagen. Das Amusement der höfischen Inszenierungen lernen die Besucher kennen, wenn sie anhand einer Videoinstallation in den Schauräumen ein barockes Tänzchen wagen.

Feste am laufenden Band

Passend zum Ausstellungsthema der höfischen Festkultur wird auch tatkräftig gefeiert. Ein **bunter Veranstaltungsreigen** von festlich bis bodenständig durchzieht die gesamte Saison. Neben beliebten Veranstaltungsklassikern wie dem Ostermarkt (29.-30.3. & 5.-6.4.), den Frühlingstagen (16.-18.5.) oder dem Familienfest mit Pferd und Esel (25.5.) stehen diese Saison auch einige neue Unterhaltungen auf dem Programm. Zünftig geht es etwa beim ersten Pfingstkirtag (7.-9.6.) mit Ringenspiel, Musik & Tanz und echten Kirtag-Schmankerln zu. Romantisch wird's dann in lauen Vollmondnächten im

Barockgarten (12.7. & 9.8.), der zum Picknicken, Flanieren und Genießen einlädt.

Ein Reich für Kinder

2014 eröffnet eine neue Attraktion im frisch revitalisierten Bäckenhof: die **Kinder- und Familienwelt**, eine eigene barocke Erlebniswelt für die jüngsten Besucher, beherbergt neben Ateliers, Backstube und Theater auch eine spannende Ausstellung mit vielen Aktivstationen über den Alltag in einem Barockschloss. Zum Eröffnungsfest am 22. Juni haben Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren freien Eintritt. Schloss Hof ist in jedem Fall auch heuer wieder ein lohnendes Ausflugsziel für die ganze Familie.



NEU 2014: In der Saison verkehrt **TÄGLICH** ein **kostenloser Shuttlebus** zwischen Marchegg Bahnhof und Schloss Hof – samstags, sonntags und feiertags sogar mehrmals. Nähere Informationen, alle Veranstaltungen und Termine auf www.schlosshof.at





WIR GEDENKEN...



Hauptmann i.TR. Michael HOLZHAUSE,

1. Vorstand der Bürgergarde Ravensburg 1830 e.V.,
Deutschland, und vormaliger stellvertretender
Rechnungsoffizier der UEWHG, der am 12. Februar
2014 zur Großen Armee einberufen wurde.



Ehrenkommandant Walter SCHEMPP sen.,

Bürgergarde Schömberg, und Mitglied im Königlich
Württembergischen Generalquartiermeisterstab
1810, Bundesfestung Ulm, Deutschland, der am 27.
Februar 2014 zur Großen Armee einberufen wurde.



*Die UEWHG wird ihnen stets ein ehrendes
Andenken bewahren.*

iv INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

INNOVATION ... → O₂

... sichert Wohlstand!

In einem rohstoffarmen Land wie Österreich sind Innovation sowie Forschung und Entwicklung DER Schlüssel für Wachstum, Arbeitsplätze und damit Wohlstand. Begeisterung für Wissenschaft und Technik muss daher so früh wie möglich gefördert werden.

Industrie ist Innovation.



www.iv-net.at





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - Happy Birthday

März

- 01. General Arvydas POCIUNAS – Litauen
- 06. Oberstleutnant Michael RAUSCHER - Österreich
- 06. Oberstleutnant i.TR. Ernst FOJAN – Österreich
- 08. Frau Gillian M. A. PRATT-EBERL – Großbritannien
- 09. Oberst i.TR. Peter PRITZ – Österreich
- 09. Oberstleutnant i.TR. Algimantas DAUGIRDAS Litauen
- 10. Frau Doris MAYER – Österreich
- 11. Oberst d. Ldw. Jürgen VÖLKL – Deutschland
- 17. Generalmajor i.R. Rudolf STRIEDINGER sen. Österreich
- 17. Oberstleutnant a.D. Klaus RUHMANN Deutschland
- 18. Major i.TR. Erich PICHL – Österreich
- 20. Generalmajor i.TR. Helmut A. J. EBERL Österreich
- 21. Frau Erika HÄRTL – Deutschland
- 23. Major d.Ldw. Franz Josef ROTH – Deutschland
- 29. Hauptmann i.TR. Tobias WARMUTH Deutschland
- 30. Rittmeister Mag. Helmut GRÜSSINGER Österreich
- 31. Honorar-Generalkonsul Dr. Wolfgang BREITENTHALER – Slowakei
- 31. Hauptmann i.TR. Karl FEICHTINGER Österreich

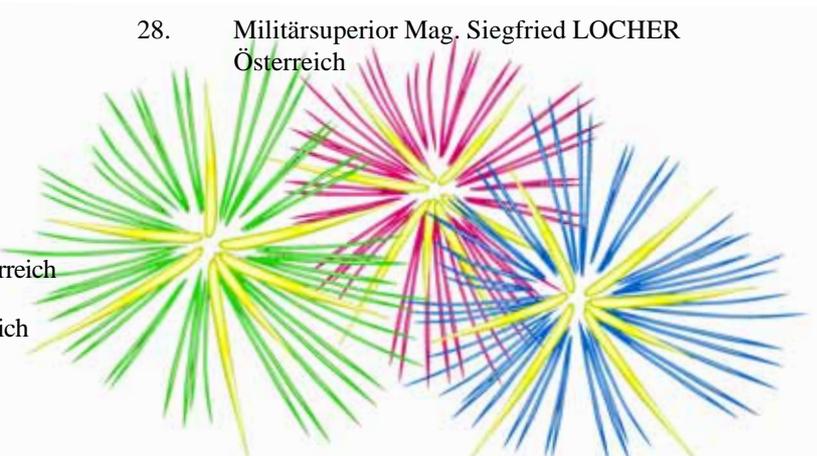
April

- 05. Feldwebel i.TR. Franz SCHLOSSER – Österreich
- 07. Dr.. Edeltraud FICHTENBAUER – Österreich
- 08. Werner MAUCH – Deutschland

- 11. Frau Silvia FUHRMANN – Österreich
- 14. Major i.TR. Richard ZECHER – Österreich
- 15. Oberst i.TR. Georg HOFFMANN – Österreich
- 17. Frau Cathrin FRICK – Deutschland
- 19. Brigadier Ing. Mag. Dieter JOCHAM – Österreich

Mai

- 07. Major i.TR. Helmut VOGEL – Deutschland
- 08. Oberstleutnant i.TR. Dr. Heiner LOCHER Deutschland
- 13. Hauptmann i.TR. Volker LERCH – Österreich
- 15. Rittmeister Hans Georg RIMMELE Deutschland
- 16. Major i.TR. Alexander WURZINGER Österreich
- 20. Regierungsrat a.D. Gerhard JIRAN Österreich
- 22. Rittmeister Michael ISLINGER – Österreich
- 22. Frau Mag. Katharina NAUMANN Österreich
- 23. Oberst i.TR. Mag. Tibor Baron von PÁSTORY Österreich
- 28. Brigadier Mag. Erwin HAMESEDER Österreich
- 28. Militärsuperior Mag. Siegfried LOCHER Österreich





IMPRESSUM

IMPRESSUM

Die zusammenarbeitenden Verbände und -Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden. Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die **UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN** betreffen, abgehandelt werden. Die UEWHG-Zeitschrift (Informationsblatt) erscheint viermal jährlich. Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich: Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl

Die Zeitschrift (Informationsblatt) entstand mit Unterstützung von Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Fotos: Frau Margit Jellitsch, Frau Cathrin Frick, Frau Erika Härtl, sowie von den Berichteinreichern

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion: Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär; 3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1;
www.uewhg.org / www.uewhg.eu; Email: info@uewhg.org; ZVR: 098622708